



DIE REFRAKTIVE LÖSUNG – IPCL PRESBYOPIC

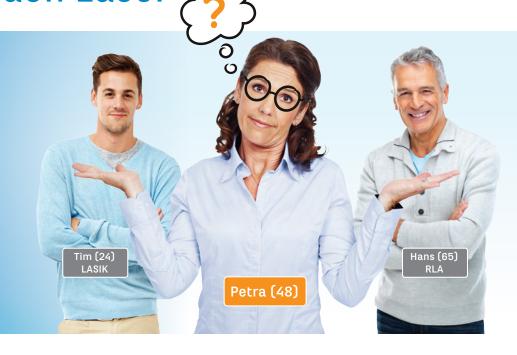
Präzise. Sicher. Reversibel.



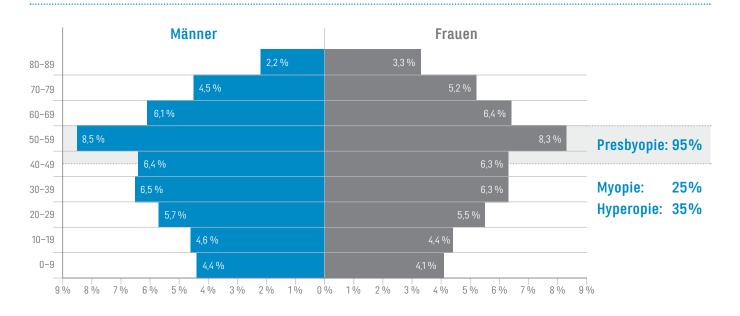


Zu jung für einen Linsentausch – zu alt für den Laser

Kennen Sie Petra
auch: zwischen
45 und 60 Jahre alt,
hyperop oder myop,
aber auch presbyop –
und unzufrieden
mit ihrer refraktiven
Situation. Was würden
Sie Petra empfehlen?



Petra ist nicht allein



Rund jeder dritte Mensch in Deutschland ist zwischen 45 und 60 Jahre alt – das ist die mit Abstand größte Altersgruppe. Wie in den anderen Altersgruppen auch sind rund 35 % hyperop und 25 % myop – aber gut 95 % sind presbyop!

Der steigende Anspruch an ein gutes Sehen unabhängig von Brille und Kontaktlinsen hat die refraktive Chirurgie mit verschiedensten Verfahren auf das heutige Niveau gebracht. Bei der bevölkerungsstärksten Altersgruppe zwischen 45 und 60 Jahren klaffte jedoch bisher eine große Lücke zwischen den Erwartungen und den refraktiven Möglichkeiten.

Erweitern Sie Ihre refraktiven Möglichkeiten



Die erste phake Hinterkammerlinse zur Korrektur der Presbyopie

Seit 2014 gibt es die 2012 eingeführte IPCL als Variante zur Korrektur der Presbyopie. Die IPCL wurde schon in 24 Ländern von rund 1.500 Anwendern über 45.000-mal implantiert – davon über 2.000 IPCL Presbyopic. Seit 2017 ist sie auch in Deutschland verfügbar. Dr. Rüdiger Schmid aus Ulm hat am 25.04.2017 die erste IPCL in Deutschland implantiert – eine IPCL Presbyopic. Bis Mitte 2019 haben seither 40 Zentren in Deutschland die IPCL verwendet.

Entfernen Sie die natürliche Linse erst, wenn es wirklich nötig ist

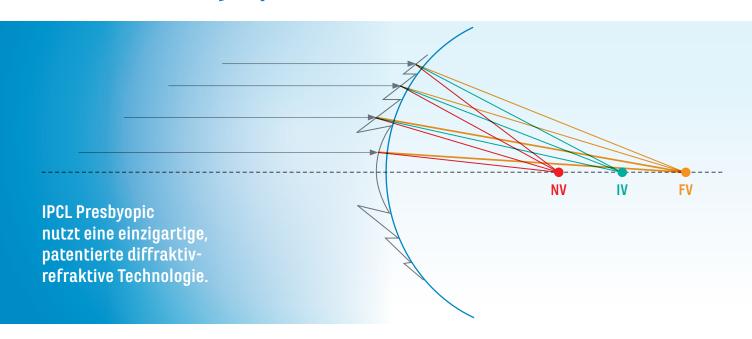
Das additive, reversible IPCL-Verfahren wahrt die Integrität von Hornhaut und Linse. Mit der IPCL Presbyopic können Sie Ihrem Patienten die natürliche Linse weiter erhalten. Er kann somit jetzt und in 15 bis 20 Jahren – bei der regulären Katarakt-OP – jeweils von der neuesten IOL-Technologie profitieren.



IPCL Presbyopic - Fakten

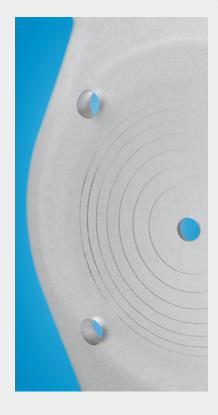
- IPCL = Implantable Phacic Contact Lens
- Hydrophile, einteilige phake Hinterkammerlinse
- Trifokale, diffraktiv-refraktive Optik, abberationsneutral
- Hoch-biokompatibles, langzeitstabiles
 Hybrid-Acrylat mit optimiertem
 Wassergehalt von 17 %
- Implantierbar durch 2,8 mm

Die trifokale Optik der IPCL Presbyopic



So modern und durchdacht wie das gesamte Konzept

Diffraktiv-refraktive Technologie



- Die patentierte Technologie beinhaltet einen "Dynamic Energy Transfer" (DET). Hier ist die Energieverteilung für alle drei Fokuspunkte bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen optimiert, und ein gutes Sehen in den unterschiedlichen Entfernungen ist ohne Brille möglich.
- Die Anwinkelung der diffraktiven Stufen beginnt mittig mit 6° und steigert sich zum Randbereich bis zu 65°. Hierdurch erzielt man eine verringerte Lichtstreuung und weniger Halos.
- Die einzigartige ANGLED STEPS-Optik verringert den Lichtverlust auf bis zu 8 %. Andere presbyope Optiken haben einen Licht Verlust bis zu 18 %.
- Die Höhe der Stufen verringert sich vom Zentrum bis hin zum Randbereich, von 1,8 μm zentral bis hin zu 90 nm in der Peripherie.
 So wird mehr Licht für den Fernbereich genutzt.
- Die IPCL ist in Nahzusätzen von 1,5 D bis 4,0 D in 0,5 D-Schritten verfügbar.

IPCL bedeutet Individualität



Jede IPCL wird passend für ihren Träger gefertigt

- Basisrefraktion von -30.0 D bis +15.0 D in 0.5 D-Schritten
- **Zylinder** von 0,5 D bis 12,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Achslage** des Zylinders aufs Grad genau, immer horizontale Implantation
- Nahzusatz von +1,5 D bis +4,0 D in 0,5 D-Schritten
- Größe der IPCL von 11,5 bis 14,0 mm in 0,25 mm Schritten
- Größe der Optik Durchmesser von 6,6 mm (Standard) bis zu 7,25 mm wählbar

Auf einen Blick: die IPCL-Familie IPCL* Monofokal IPCL* Monofokal IPCL* Presbyopic IPCL* Presbyopic Toric

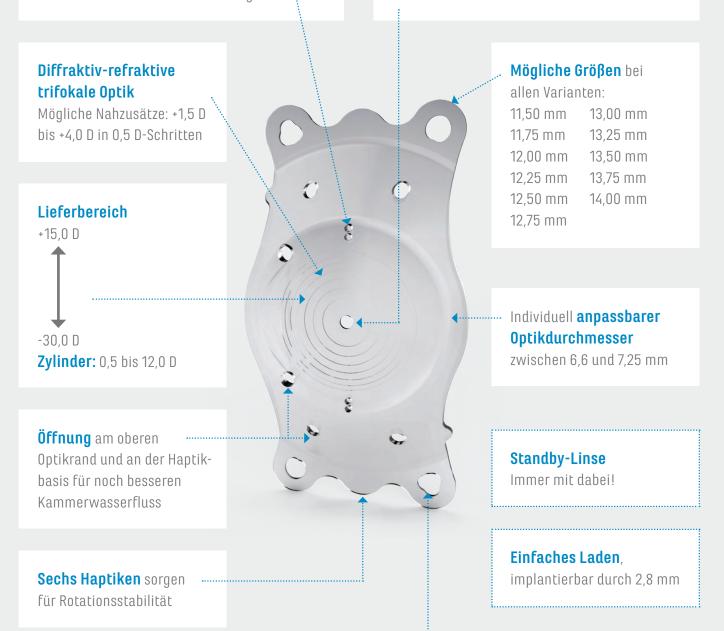
Das bietet nur die IPCL

Smart toric

Lieferbereich Zylinder: 0,5 bis 12,0 D Die Achslage ist immer individuell angepasst

- IPCL wird immer 0-180° positioniert
- Es ist kein Rotationsschema nötig

Die **zentrale Öffnung** aller IPCL Myopie ist konisch: Der Durchmesser an der Rückfläche ist größer als an der Vorderfläche. Das reduziert Lichtreflexe und optimiert den Kammerwasserfluss.



Die **Öffnungen in den Haptiken** geben Flexibilität und verringern das Vaulting bei zu großer Spannung der IPCL im Sulkus

Das sagen Anwender

In alphabetischer Reihenfolge

"Ich halte die IPCL aufgrund ihres großen Anwendungsbereiches und ihrer möglichen diffraktiven Multifokalität für einen notwendigen Pfeil im Köcher der refraktiven Chirurgie."

Dr. med. Detlev R.H. Breyer, Düsseldorf





"Ich schätze die IPCL, da sie mir eine noch individuellere Möglichkeit der Presbyopiebehandlung meiner Patienten bietet."

Dr. med. F. Kretz, FEBO, Rheine

"Ich implantiere die presbyope IPCL seit April 2017. Die Ergebnisse sind bislang sehr überzeugend!"

Dr. med. R. Schmid, FEBO, Ulm





"Ich schätze an der IPCL den riesigen Lieferbereich von +15 bis -30 D sphärisch und zylindrisch bis 12 D. Weitere Vorteile der IPCL sind das einfache Einlegen in die Kartusche und die Standby-Linse."*

PD Dr. med. S. Taneri, Münster

*Anwender der IPCL Monofokal

Technische Spezifikationen der IPCL-Familie

Material Hydrophiles Hybrid-Acrylat

Gesamtdurchmesser 11,50 bis 14,00 mm, in 0,25 mm Schritten

Optik-Durchmesser Standardoptik: Durchmesser 6,6 mm

Individuelle Optik: Durchmesser bis zu 7,25 mm wählbar

Optische Zone Standardoptik: 5,80 mm (effektiv*: 7,3 mm)

Individuelle Optik: bis 6,40 mm (effektiv*: 8,00 mm)

UV-Filter 420 nm

Refraktiver Index 1,465

Abbe-Zahl 60

Abstand Optik/Haptikebene 1,20 bis 1,70 mm

Inzisionsgröße 2,8 mm

Sphärischer Lieferbereich -30,0 D bis +15,0 D (in 0,5 D-Schritten)

Lieferbereich Zylinder +0,5 D bis +12,0 D (in 0,5 D-Schritten)

Nahaddition +1,0 D bis +4,0 D (in 0,5 D-Schritten)

Vertrieb durch:

Polytech Domilens GmbH

Arheilger Weg 6

64380 Roßdorf, Deutschland

T+49 6154 - 69 99 0

info@polytech-domilens.de www.polytech-domilens.de

Eine patentierte Technologie von:

Care Group

Block No. 310, Village Sim of Dabhasa, Taluka - Padra, District - Vadodara - 391 440 Gujarat, India



^{*}Unter Berücksichtigung der Hornhaut-Vergrößerung